Zeitschrift: Geschäftsbericht / Schweizerische Verkehrszentrale
Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale
Band: 53 (1993)

Artikel: Verkaufsförderung als Plattform für direkte Kontakte
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-630088

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Verkaufsförderung als Plattform für direkte Kontakte

Als Ergänzung zu Öffentlichkeitsarbeit, Information und Werbung schafft die Verkaufsförderung der SVZ den direkten, persönlichen Kontakt zum Gast oder Reiseprofi.

Dabei bieten wir allen interessierten Schweizer Anbietern Plattformen, die einen direkten Kontakt mit ausländischen Nachfragern ermöglichen.

Um dieses Ziel zu erreichen, werden verschiedene Aktivitäten initiiert, organisiert und koordiniert. Dabei können wir auf eine enge und erfolgreiche Zusammenarbeit mit zahlreichen Partnerorganisationen zählen – hier einige Beispiele:

Studienreisen für Fachleute
Mit Unterstützung der regionalen und lokalen Verkehrsvereine wurden im Berichtsjahr 25 attraktive Programme für Gruppenstudienreisen ausgearbeitet. Über 230 Reisebürofachleute und Entscheidungsträger aus Handel und Industrie aus 11 Ländern konnten auf diese Art unser Angebot persönlich kennenlernen.

Von der Idee übers Modell zu 16 weltweiten Auftritten.

Präsenz an touristischen Messen
Eine weitere Möglichkeit für die Präsentation des Angebotes bilden die zahlreichen touristischen Fach- und Publikumsmessen auf der ganzen Welt. Mit der Teilnahme unserer Partner wurden so 16 gesamtschweizerische Auftritte realisiert und damit die Feriendestination Schweiz nachhaltig in Erinnerung gerufen.

Swiss Travel Show in Kalifornien
Unter der bewährten Leitung von SVZ und Swissair reiste eine Delegation von 35 touristischen Organisationen an die Westküste der Vereinigten Staaten. Von San Francisco bis San Diego besuchten über 1200 Travel Agents unsere fünf Workshops, um sich aus erster Hand informieren zu lassen.

7. Swiss Travel Mart (STM) in Davos
Der STM in Davos erwies sich einmal mehr als wichtigste Incoming-Plattform für die schweizerische Tourismusbranche.

434 Schweizer Anbieter hatten im April die Gelegenheit, rund 300 Reisefachleuten aus 39 Ländern das Angebot zu präsentieren.

24 ausländische Journalisten berichteten über diesen SVZ-Grossanlass. Mit einem vielfältigen Rahmenprogramm wurden die anstrengenden und üblicherweise recht trockenen Fachgespräche aufgelockert. Die traditionelle Rolle der weltoffenen Gastgeber wurde dabei aus der Sicht unserer Gäste offensichtlich mit Erfolg praktiziert.

Ming Cheng, Matsumoto, Japan, hat auf seiner Weltreise schone einige Stationen hinter sich. «Landschaft, Berge, Seen sind faszinierend. Aber am meisten überrascht mich die hilfsbereite Art der Schweizer.»